

## Aktuelles aus dem Parlament

Nr. 8/2006

14. September 2006

---

### **Bildungspolitik: SPÖ verwendet Nationalrat als Wahlkampfbühne**

Der Versuch der SPÖ, die Bildungspolitik als Wahlkampfthema zu missbrauchen, ist gründlich danebengegangen. Das hat die Sondersitzung im Nationalrat diese Woche gezeigt. SPÖ und Grüne haben einen Vorgeschmack darauf gegeben, was eine rot-grün dominierte Bildungspolitik Österreich bescheren würde: Gesamtschule, Ganztagschule, Leistungsfeindlichkeit und das Abgehen vom Prinzip, jeden Schüler nach seinen individuellen Voraussetzungen zu unterrichten.

Die ÖVP steht für eine kontinuierliche Fortsetzung eingeleiteter Reformen. Das zeigen die aktuellen Beschlüsse: Gemeinsam mit dem BZÖ haben wir uns für eine Senkung der Klassenschülerhöchstzahl auf maximal 25 Schüler ausgesprochen, weiters für ein Schulstartgeld für sozial Schwache, für eine verstärkte Frühförderung von Kindern nicht-deutscher Muttersprache und für einen Richtwert, höchstens 30 Prozent an Schülern mit nicht-deutscher Muttersprache pro Klasse zu unterrichten. Die Tagesbetreuung wird bedarfsgerecht und unter Wahrung der Wahlfreiheit der Eltern weiter ausgebaut.

Die Sondersitzung hat untermauert, dass der SPÖ derzeit jedes Mittel recht ist (Selbstbeschreibung: "Napalm-Wahlkampf"). Untergriffe und Lügen auf allen politischen Ebenen sollen von der immer sichtbarer werdenden Verstrickung der SPÖ in den BAWAG- und ÖGB-Skandal ablenken.

**Finale.** Die letzte reguläre Sitzung des Nationalrats in dieser Legislaturperiode findet übrigens am Donnerstag, dem 21. September, statt.

**Parlamentsbesuche.** Zuletzt konnte ich im Parlament auch immer wieder Besucher aus dem Burgenland begrüßen und auf ihrem Rundgang durchs Haus begleiten, darunter die Ortsgruppe des Seniorenbunds aus Lutzmannsburg und Strebersdorf.

### **Nationalratswahl 2006: ÖVP hat die besseren Ideen für Österreich und unsere Region**

Der Wahlkampf ist in seiner entscheidenden Phase angelangt. Als ÖVP-Spitzenkandidat für das Süd- und Mittelburgenland ist es mein Anliegen, unsere Region auf allen politischen Ebenen zu stärken, zur Fortsetzung des erfolgreichen ÖVP-Kurses unter Wolfgang Schüssel beizutragen und Österreich eine rot-grüne Regierung zu ersparen. Meine Ziele:

- **ein dynamischer ländlicher Raum:** durch den Ausbau erneuerbarer Energie, die Forcierung des Tourismus auch in weniger entwickelten Regionen, durch echte Technologiezentren
- **bessere Verkehrsverbindungen:** durch den Bau von S 7 und S 31, die Wiedererrichtung der Bahn Oberwart - Steinamanger, die Attraktivierung von Aspangbahn und Steirischer Ostbahn, effizienten öffentlichen Verkehr, durch ein besseres lokales Straßennetz in Richtung Grenze
- **lebenswerte Dörfer:** durch Vielfalt im gesellschaftlichen Leben ebenso wie in Natur und Landschaft, durch eine sichere Existenz der heimischen bäuerlichen Betriebe
- **eine sichere soziale Versorgung:** durch die Beibehaltung der medizinischen Grundversorgung in den Spitälern, den Ausbau der Pflegevorsorge sowohl zu Hause als auch in Heimen und den Ausbau der Tagesbetreuung für Kindergarten- und Pflichtschulkinder

Ich bin überzeugt, dass die ÖVP für Österreich und für unsere Region die richtigen Vorstellungen und Konzepte hat. Gemeinsam soll es uns gelingen, durch ein gutes Wahlergebnis unseren erfolgreichen Kurs auch in den kommenden Jahren fortzusetzen.